

Anmeldung/Information

Feldtag Nachhaltige Nährstoffkreisläufe am 05. Juni 2024

Zur besseren Planung bitten wir bis **25.05.24** um Anmeldung per E-Mail mit dem Betreff „Nachhaltige Nährstoffkreisläufe“ unter Angabe von Namen, Anschrift und Teilnehmerzahl an foerdergemeinschaft.kassel@gmx.de

Kosten: 10€ incl. Begrüßungskaffee und Tagungsband.
Zahlbar am Veranstaltungsort.



Der Veranstalter, die **Fördergemeinschaft für Untersuchung, Forschung und Versuchswesen in Landwirtschaft und Umwelt e.V.** hat folgende Ziele:

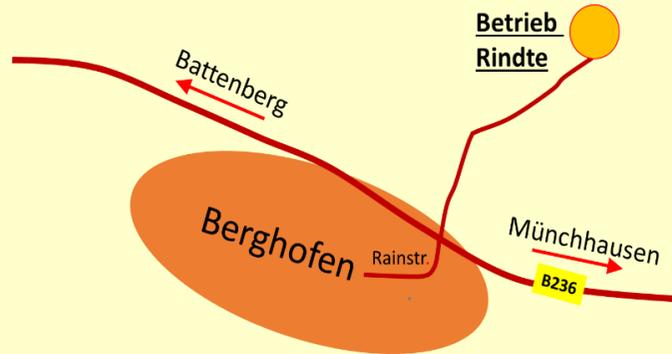
- Förderung von Forschung, Qualität und umweltrelevanten Aspekten der landwirtschaftlichen Produktion sowie die Be- und Verarbeitung von Rohstoffen und Lebensmitteln
- Vernetzung von Wissenschaft, technischen Entwicklungen und Praxistransfer
- Förderung der Zusammenarbeit von Akteuren in Fachverwaltungen für Landwirtschaft und Gartenbau, Praxisbetrieben, Verbänden und Organisationen im Agrarsektor
- Weiterentwicklung von Agraranalytik und Methoden

Deshalb werden Forschungsergebnisse sowie Informationen zu neuen Technologien in Wort und Schrift verbreitet, Veranstaltungen durchgeführt und der Austausch sowie die Zusammenarbeit mit fachlichen und wissenschaftlichen Institutionen im deutschsprachigen und europäischen Raum (z.B. VDLUFA, VLK, DLG u. A.) gefördert.

Kontakt/Anfahrt

Betrieb Familie Rindte
35088 Battenberg-Berghofen

Anfahrt über die B236, Abfahrt gegenüber der Rainstr. in Berghofen in die Feldmark, Ausschilderung folgen.



Veranstalter:
Fördergemeinschaft für Untersuchung, Forschung und Versuchswesen in Landwirtschaft und Umwelt e.V.
Am Versuchsfeld 11 – 13
34128 Kassel
E-Mail: foerdergemeinschaft.kassel@gmx.de
Web: www.foerdergemeinschaft-kassel.de

Partner der Fördergemeinschaft:



Fördergemeinschaft
für Untersuchung, Forschung und Versuchswesen in Landwirtschaft und Umwelt e.V.

Feldtag

Nachhaltige Nährstoffkreisläufe



05. Juni 2024, ab 9:30 Uhr

Betrieb:
Familie Rindte
Battenberg-Berghofen

Betriebsspiegel

Betrieb Familie Rindte, Battenberg-Berghofen

Höhenlage 325 m über NN
Jahrestemperatur 6,7 °C
Niederschläge 600-700 mm
Bodenpunkte 42 (25 – 70)

Bodenart: Buntsandstein Verwitterungsböden

Flächennutzung

Grünland	115 ha
Ackerland	248 ha
• Winterweizen	76 ha
• Winterroggen	44 ha
• Wintergerste	45 ha
• Raps	20,5 ha
• Silomais	62,5 ha

Tierhaltung	Großvieheinheiten	457 GV
	Milchkühe	330 Stück
	plus weibliche Nachzucht	

Energie- erzeugung	Biogasanlage	75 kW
-----------------------	--------------	-------

Arbeitskräfte	Betriebsleiterehepaar
	Eltern des Betriebsleiters
	3 festangestellte Mitarbeitende



Programm

10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung zum Thema**
Dr. Harald Schaaf, 1. Vorsitzender der Förder-
gemeinschaft für Untersuchung, Forschung und
Versuchswesen in Landwirtschaft und Umwelt e.V.

10:15 Uhr **Humus im Fokus von Landwirtschaft und
Gesellschaft**
Prof. Dr. Christof Engels (HU Berlin)

11:00 Uhr **Bilanzierung von Stickstoff, Humus, Energie
und THG am Betrieb Rindte**
Dr. Richard Beisecker (IfÖL GmbH)

11:45 Uhr **Umsetzung und Erfolge zur Beratung der
Wasserrahmenrichtlinie**
Ingenieurgemeinschaft für Landwirtschaft und Umwelt

12:15 Uhr **Betriebsvorstellung Betrieb Rindte**
Mike und Hans-Helmut Rindte

12:45 Uhr Mittagspause

13:30-16:00 Uhr
**Nachmittagsprogramm mit verschiedenen
Stationen**

Feldbegang mit Besichtigung der Bestände
Hans-Helmut Rindte; Treffpunkt: Strohhalde

Stallbesichtigung
Mike Rindte; Treffpunkt: Melkhaus

Bodenprofil Ansprache
Dr. Johannes Heyn (Förderverein), Dr. Richard
Beisecker (IfÖL); Treffpunkt: Bodenprofil

Milchviehfütterung am Praxisbeispiel
Detlef Burghardt (LHL); Treffpunkt: Kuhstall Futtertisch

Biogaserzeugung
Dr. Fabian Jacobi (LHL), Sebastian Lotze, (MR Kassel);
Treffpunkt: Stand LHL (Biogasanlage)

Veranstaltung

Um in der landwirtschaftlichen Erzeugung sichere Erträge zu generieren, ist ein gutes betriebliches Management mit entsprechender Düngestrategie unerlässlich. Aufgrund der Verknappung und Verteuerung von Düngemitteln werden Nährstoffe, die im Rahmen der landwirtschaftlichen Erzeugung anfallen, besonders wertvoll. Wirtschaftsdünger aus der Tierhaltung oder Gärreste enthalten wichtige Pflanzennährstoffe, die im Pflanzenbau nutzbringend eingesetzt werden können. Die Erzeugung von Biogas aus bspw. Rindergülle bietet zudem die Möglichkeit einer energetischen Nutzung von Wirtschaftsdünger. Auf diese Weise können nachhaltige betriebliche Nährstoffkreisläufe gestaltet und Nährstoffe wirtschaftlich sowie umweltverträglich eingesetzt werden.

Passgenaue Aufbringung von Nährstoffen auf der Grundlage von Analysen, Strategien zur Emissionsminderungen und die Düngezeitpunkte sind wichtige Stellschrauben. Zudem sollten der Boden mit dem Erhalt seiner komplexen Funktionen, der Humusgehalt mit seinem C/N-Verhältnis sowie der Gewässerschutz im Auge behalten werden.

Eine Vielzahl von Herausforderungen, zu deren Bewältigung der Feldtag beitragen möchte. Neben interessanten Vorträgen werden Informationen aus der Praxis von Acker und Stall geboten.

Lassen Sie sich inspirieren!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Am Stand des Hessischen Landeslabors (LHL) können Futterproben, Bodenproben und/oder Proben von Wirtschaftsdüngern zur Analytik im Labor abgegeben werden.